

Licht aus für einen lebendigen Planeten!

Earth Hour 2022: Die Kolpingstadt Kerpen setzt ein Zeichen für mehr Klimaschutz und ruft am 26. März alle zum Mitmachen auf

Kerpen, den 23.03.2022

Symbolisch fordern Menschen, Städte und Unternehmen während der Earth Hour 2022 weltweit mehr Einsatz für den Klimaschutz. Sie schalten am Samstag, 26. März, um 20:30 Uhr für eine Stunde das Licht aus. Bekannte Bauwerke stehen dann wieder in symbolischer Dunkelheit, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro. Auch die Kolpingstadt Kerpen setzt in diesem Jahr erneut ein Zeichen für den Klimaschutz und schaltet eine Stunde lang die Lichter des Kolping K-Monuments, der Martinuskirche in Kerpen, der Clemenskirche in Horrem und der St. Maria Königin in Sindorf ab, um ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz zu setzen. Außerdem wird die Innenbeleuchtung des Rathauses abgeschaltet.

Bürgermeister Dieter Spürck fordert die Kerpenerinnen und Kerpener auf, sich ebenfalls zu beteiligen: „Die Earth Hour bringt den gemeinsamen Wunsch aller Menschen weltweit zum Ausdruck, für die 1,5-Grad-Begrenzung zu kämpfen und damit für einen gesunden und lebendigen Planeten zu sorgen. Mit dem symbolischen Abschalten des Lichts können am 26. März auch alle Kerpenerinnen und Kerpener ein Zeichen fürs Klima setzen und eine wichtige Botschaft an die Politik senden.“ Egal ob von zuhause aus oder unterwegs, ob analog oder digital – der WWF lädt alle ein, bei der Earth Hour 2022 mitzumachen mit den Hashtags #LichtAus und #EarthHour in den sozialen Netzwerken davon zu erzählen.

Wer mitmachen möchte, findet unter www.wwf.de/earth-hour neben Hintergrundinformationen auch Vorschläge für die eigene, gelungene Earth Hour.

In Deutschland steht die weltweite Aktion 2022 erneut im Zeichen des Klimaschutzes, denn wenn es in diesem Jahrzehnt nicht endlich gelingt, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, drohen Mensch und Natur katastrophale Konsequenzen: Waldbrände werden immer häufiger, Dürren und Überflutungen, wie sie im Juli 2021 aufgetreten sind, noch heftiger. Lebensräume werden zerstört, Arten sterben aus. Dieses Jahrzehnt und diese Legislaturperiode werden darüber entscheiden, ob wir die Klimakrise noch auf ein kontrollierbares Maß beschränken können.

Die Earth Hour des WWF findet in diesem Jahr bereits zum 16. Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in mehr als 180 Ländern veranstaltet. Weltweit nehmen mehr als 7.000 Städte teil. Allein in Deutschland waren es 585 im vergangenen Jahr, Tendenz steigend.



Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen die Klimaschutzmanagerin der Kolpingstadt Kerpen (Alexandra Bohlen, 02237/58-227 oder klimaschutz@stadt-kerpen.de) gerne zur Verfügung. Außerdem können Sie der Klimaschutzmanagerin Fotos Ihrer Teilnahme zukommen lassen, am besten direkt mit dem Einverständnis der Veröffentlichung. Sollten Sie als Unternehmen teilnehmen, freut sich die Stadtverwaltung ebenfalls über Ihre Rückmeldung und Fotos.



Kontakt für Rückfragen:

Kolpingstadt Kerpen
16.1 Stadtplanung
Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Alexandra Bohlen
02237/58-227
klimaschutz@stadt-kerpen.de



Klimainitiative Kerpen

Informieren. Engagieren. Profitieren.